

Master-in-Management-Absolvent der ESCP Europe Berlin erhält begehrtes EXIST-Gründerstipendium

Alumnus Julian Wächter überzeugte mit dem Start-up Livebird und sichert sich finanzielle Unterstützung für seine innovative Fashion-Deal-Plattform

Julian Wächter, Alumnus der ESCP Europe in Berlin, kann sich für sein Start-up Livebird über eine einjährige Förderung des EXIST-Gründerstipendiums des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie freuen. Bereits im Masterstudium entstand die Idee für einen Chatbot, der bei der Suche nach Fashion-Angeboten unterstützt. Die User können per Facebook-Messenger mit dem Livebird über ihre modischen Wünsche sprechen, der Bot schlägt dann passende Angebote vor. Mit diesem Konzept greifen Wächter und seine Mitgründer zwei wichtige Mobile-Trends auf: Einerseits bestellen immer mehr Menschen Waren per Smartphone oder Tablet, andererseits sind Messenger die mit Abstand meistgenutzten Mobile-Anwendungen. Allein der Facebook-Messenger hat weltweit 1,3 Milliarden Nutzer.

„E-Commerce ist aus meiner Sicht ein ideales Anwendungsfeld für Chatbots und künstliche Intelligenz. Es gibt so viele Portale, dass es fast unmöglich ist, den Überblick über neue Angebote zu halten. Gleichzeitig werden Kleidung und Schuhe immer wieder gekauft“, erklärt Wächter seine Idee. Im Moment arbeiten die drei Gründer vor allem an der technischen Weiterentwicklung ihres Chatbots. Livebird soll etwa lernen, typische User-Fragen zu verstehen und passende Angebote zu finden. Auch die Zahl der Deals und durchsuchten Shops soll in den nächsten Monaten stark steigen. Ziel ist es, bis Ende November ein marktreifes Produkt zu entwickeln.

ESCP-Studium begleitet die Gründer von der Idee bis zur Marktreife. Die nötigen finanziellen Mittel und den zeitlichen Rahmen dafür bietet das EXIST-Stipendium. Es wird an innovative Projekte vergeben, die an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen entwickelt wurden. Insgesamt bekommen Wächter und sein Team 119.000 Euro – unter anderem für eigene Gehälter, Entwicklungskosten und Coaching. Zusätzliche Unterstützung gibt es von der Blue Factory, dem Gründungszentrum der ESCP Europe Berlin. „Die Business School hat uns von Anfang an unterstützt, zum Beispiel bei der Entwicklung eines tragfähigen Businessplans oder bei der Antragsstellung für das EXIST-Stipendium. Auch bei administrativen Fragen oder für den Kontakt zu geeigneten Mentoren können wir bis heute auf die ESCP Europe zählen“, sagt er.

Die Unterstützung von gründungswilligen Studierenden ist seit einigen Jahren ein erklärtes Ziel der ESCP Europe. „Im Rahmen der Blue Factory bieten wir die Programme „Start, Seed and Scale“ an, mit denen wir Start-ups und Gründer individuell in den verschiedenen Gründungsphasen unterstützen“, erklärt Nicolas van de Sandt von der Blue Factory, der Gründerwerkstatt der ESCP Europe. Am Hochschulstandort in Paris hat sich dieses Modell längst etabliert. Auch in Berlin gibt es erste Erfolge, wie van de Sandt berichtet. Junge Gründer schafften es mit ihren Ideen in Accelerator-Programme wie Axel Springer Plug and Play oder Startupbootcamp und konnten dort Investoren überzeugen.

Dass immer mehr Studierende selbst ein Unternehmen gründen möchten, beobachtet auch René Mauer. Der Professor leitet das Jean-Baptiste Say Institut in Berlin, an dem alle Aktivitäten der ESCP zu Gründungsthemen standortübergreifend zusammengefasst sind. „Entrepreneurship ist bereits jetzt eine der beliebtesten Spezialisierungen innerhalb unseres Master-in-Management-Studiengangs. Es ist großartig zu sehen, wenn die Projekte und Ideen, die während des Studiums entstehen, auch in der Praxis umgesetzt werden“, sagt Mauer.

Ausführliche Informationen zum Jean-Baptiste Say Institut für Entrepreneurship, der „Option E“ im Rahmen des Master-in-Management-Programms und zu ESCP-Weiterbildungsangeboten für Berufstätige finden Sie unter:<http://www.escpeurope-entrepreneurship.de/>

Über das EXIST-Gründerstipendium

Das einjährige EXIST-Gründerstipendium unterstützt Gründerinnen und Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und ihren Businessplan umsetzen möchten. Hierbei werden insbesondere vielversprechende innovative und technologieorientierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen unterstützt. Das EXIST-Gründerstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert.

Über die ESCP Europe

Die ESCP Europe, die weltweit älteste Wirtschaftshochschule (gegründet 1819), mit ihrem seit 1973 bestehenden Multi-Campus Modell in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin und Warschau „lebt“ und fördert aktiv den europäischen Gedanken. Heute hat die ESCP Europe rund 4.600 Studierende und 5.000 Executives aus mehr als 100 Nationen an ihren sechs europäischen Standorten. Die ESCP Europe Berlin ist als wissenschaftliche Hochschule staatlich anerkannt und bundesweit die erste Hochschule, die von allen drei wichtigen internationalen Akkreditierungsagenturen – AACSB, AMBA und EFMD (EQUIS)

– ausgezeichnet wurde. Sie gehört damit zu dem einen Prozent aller Business Schools weltweit, das die so genannte „Triple Crown“ erhalten hat. Weitere Informationen zur ESCP Europe Business School Berlin: www.escpeurope.eu/de